

# Info-Brief

November 2023

## Der einzige Weg, großartige Arbeit zu leisten, ist zu lieben, was man tut.

*(Steve Jobs, Mitgründer von Apple)*

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer,

dieser Info-Brief ist unseren Spenderinnen und Spendern gewidmet, die unsere ausschließlich ehrenamtliche Arbeit immer wieder und teilweise schon sehr viele Jahre finanziell unterstützen und gezielt fördern. Dafür sind wir sehr dankbar. Das Jahr 2023 war geprägt von Konstanz und Beständigkeit unserer langjährigen ehrenamtlichen Arbeiten für die Casa Sf. Maria, Carani und die Casa Pater Berno in Bacova.

### MÄRZ 2023 – 15 Jahre „Casa Pater Berno“, Bacova

Im März 2008 übernahmen wir die komplette Trägerschaft und insbesondere die finanzielle Verantwortung für die Kindertagesstätte in Bacova, die wir in liebevoller Erinnerung schon damals mit den Namen von Pater Berno † (verstorben in 2017) benannten. Nach umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren befindet sich das große Gebäude in der Dorfmitte von Bacova, direkt gegenüber der katholischen Kirche, in einem guten baulichen Zustand. Die Außenanlagen wurden in der letzten Zeit komplett neu angelegt und sind mit typischen Spielgeräten und einem Bolzplatz ausgestattet.

### JUNI 2023 – 30 Jahre Casa „Sf. Maria“, Carani



Im Juni 2023 jährte sich der Jahrestag der Gründung der Casa „Sf. Maria“ in Carani. Die deutsche Ordensschwester Georgis, die viele Oberurseler noch aus ihrer aktiven Zeit im Alfred-Delp-Haus in Oberursel kennen und heute in einem Kloster in Dernbach/Westerwald lebt, legte den Grundstein für die Arbeit mit mehrfach behinderten jungen Menschen. Seit Dezember 1999 begleiten wir diese Einrichtung auf ihrem erfolgreichen Weg. Die betreuten Kinder, ihre Eltern, ihre Geschwister und das ganze Team der Casa „Sf. Maria“ feierten dieses schöne Ereignis.

## 30 JAHRE MÜSSEN GEFEIERT WERDEN

## Alle verfügbaren Plätze sind belegt

Gerne berichten wir, dass die Ihnen schon seit vielen Jahren bekannten Projekte, die Casa „Pater Berno“, Bacova und die Casa „Sf. Maria“, Carani problemfrei laufen und voll belegt sind. Inzwischen müssen wir leider lange Wartelisten für die Aufnahmen führen. Beide Einrichtungen stehen auf großen Grundstücksflächen, die eine bauliche Erweiterung durchaus zulassen. Problematisch ist jedoch, dass qualifizierte Handwerker zunehmend Rumänien verlassen und in Italien, Spanien und Österreich arbeiten.



Beide Einrichtungen werden mit großem Engagement aller handelnden Personen verantwortungsbewusst geführt. Mit unserem Engagement in Carani und Bacova bieten wir insgesamt rd. 70 Mädchen und Jungen die Chance auf eine bessere Zukunft durch qualifizierte Betreuungen, praktischer Lebenshilfe und soziale und schulische Hilfen. Neben schulisch begleitenden Maßnahmen haben wir auch

die psychologische Beratung für die Kinder und deren Familien weiter ausgebaut und versuchen über diesen Weg, die Reintegration der jungen Menschen in die Familien und in die Gesellschaft zu erreichen. Sport und Spiel bilden einen weiteren Schwerpunkt. Große Abenteuerspielplätze in beiden Einrichtungen lieben alle Kinder. Ein großes Ereignis ist immer wieder das große Sommerfest in Bacova. Die Sommerausflüge der Kinder von Carani in die nähere Umgebung (Zoo, Freizeitparks, Sommercamps) runden das Freizeitangebot ab.

Fachlich unterstehen beide Einrichtungen der bewährten und vertrauensvollen Aufsicht von Federatia Caritas, Timișoara, mit deren Leiter, Direktor Herbert Grün, uns inzwischen eine 24-jährige persönliche Zusammenarbeit verbindet.

## Reisetipp

### Kulturhauptstadt Europas 2023 – Temeswar/Timișoara, Rumänien

Ursprünglich war Timișoara bereits im Jahr 2021 als Kulturhauptstadt vorgesehen. Die geplanten Veranstaltungen & Besuchsprogramme mussten aufgrund der Corona-Pandemie auf 2023 verschoben werden. Inzwischen habe viele Menschen Timișoara besucht.

### Temeswar/Timișoara – für manche eine kleine Stadt, für andere eine große Seele

Nutzen Sie jetzt noch die Gelegenheit bis Ende Dezember 2023 die umfangreichen Programme persönlich zu erleben. Sie finden in der Innenstadt, als auch in den Randbezirken eine große Auswahl an Hotels aller Preisklassen. Timișoara wird täglich von Frankfurt-International einmal direkt angefliegen.

### Temeswar/Timișoara – eine Stadt mit Vergangenheit und Zukunft

Timișoara ist ein Industriemagnet mit 300.000 Einwohnern am Dreiländereck Rumänien-Ungarn-Serbien. Sie gilt als Universitäts- und Wissenschaftsstadt und ist der IT-Knotenpunkt und Wirtschaftsstandort in der Region. Die Stadt steht für das friedliche und respektvolle Zusammenleben mehrerer Ethnien, für Fortschritt und Freiheitsliebe. Neben Rumänen leben in der Stadt ethnische Menschen aus Deutschland, Ungarn, Serbien, Roma, Tschechen, aus der Slowakei und aus Bulgarien.

Geprägt von verschiedenen Sprach- u. Konfessionsgruppen stellt sich die Kunst- & Stadtkultur bunt und vielfältig dar. An diese Tradition knüpfen die Gestalter des Kulturhauptstadtprogramms an und wollen die Stadt in ihrem Facettenreichtum zum Leuchten bringen. Als Highlight für 2023 versprach Bürgermeister Dominic Fritz eine Ausstellung des rumänischen Bildhauers Constantin Brancusi (1876-1957). Am Herzen liegt ihm das Projekt „WEGE DER REVOLUTION“, das an den Volksaufstand von 1989 erinnern soll.

Fertig werde dieses Projekt 2023 aber nicht – wie so viele andere Pläne. Grund der Verzögerungen ist ein seit Jahren dauernder politischer Streit. Blockaden von Geldern behindern die Fertigstellung. Dennoch erhofft Fritz sich vom Kulturhauptstadtjahr „neuen Schwung“, den man auch für später mitnehmen könne.

Der heute 38-Jährige hat sich nach eigenen Worten schlichtweg „in diese Stadt verliebt“, während seiner Arbeit 2003 als Freiwilliger in einem Temeswarer Kinderheim. „Temeswar ist deutlich europäischer als das Dorf, in dem ich aufgewachsen bin, weil es sehr viel besser mit Diversität, Mehrsprachigkeit und dem Nebeneinander von Ideen umgehen kann“, schwärmt Fritz im Gespräch mit Journalisten.



## Schon Gewusst?

*Fast jedes „Temeswarer Kind“ sprach vor dem 2. Weltkrieg mindestens drei Sprachen, darunter auch Jiddisch. Dieses Idiom ist durch die Shoah hier fast verschwunden.*

*Temeswar war die Wiege von Stars: „TARZAN“ Johnny Weissmüller (1904-1984) kam hier zur Welt.*

*Zwei Nobelpreisträger:innen machten hier Abitur: die Schriftstellerin Herta Müller sowie der Chemiker und Biophysiker Stefan Hell.*

Luftaufnahme der Innenstadt Timișoara, im Vordergrund sehen Sie den großen Domplatz





## Coronalage in Rumänien

In Rumänien wurden bislang 3.455.207 COVID-19 Infektionen erfasst, bei 68.341 Todesfällen an oder mit Corona (Stand: 13.10.2023). Dies entspricht einer Infektionsrate von 17,58% sowie eine Todes- bzw. Letalitätssrate von 1,98%. Bislang wurden 8.188.131 COVID-19 Erstimpfungen durchgeführt (Stand: 27.08.2023). Die Impfquote (mind. einmal geimpft) beträgt 41,6%. Aktuell befinden sich über 1.100 Patientinnen und Patienten mit einer COVID-19 Erkrankung in Krankenhäusern.

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung aller bekannten Schutzmaßnahmen für die uns anvertrauten Kinder und das Personal der Einrichtungen.

## Inflation in Rumänien deutlich höher als in Deutschland



Im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Inflationsrate in Rumänien rund 13,80 Prozent betragen. Für 2023 werden rund 10,68 Prozent prognostiziert. Dies spürt die Bevölkerung und auch wir beim täglichen Einkauf. Das seit Beginn unseres Engagements in Rumänien eingeführte System, saisontypische Lebensmittel für die Einrichtungen direkt bei den Bauern in Carani und Bacova einzukaufen, hat sich als nachhaltig und auch richtig erwiesen. Die Preise bei den Bauern sind relativ human

im Einkauf angestiegen, was offensichtlich auch mit dem Einsatz der Lebensmittel in unseren Einrichtungen zu tun hat. Beide Einrichtungen, die in kleinen Dörfern im Großraum Timișoara liegen, sind inzwischen auch von der ländlichen Dorfbevölkerung akzeptiert und angenommen.

## Die „Pater Berno Stiftung“ hilft Menschen in Not



Sie wissen aus unseren früheren Info-Briefen, dass wir seit Gründung Mitglied im Beirat der Pater-Berno-Stiftung in München sind. Ein schwerer Autounfall von Pater Berno † war der Auslöser dafür, die Pater-Berno-Stiftung 2011 ins Leben zu rufen.

Die Stiftung hat den Zweck, die soziale Tätigkeit Pater Bernos auch dann fortführen zu können, wenn er selbst nicht mehr der treibende Motor sein kann und die sozialen Einrichtungen finanziell absichert. Obdachlose finden im Nachtschlupf Unterschlupf und eine warme Mahlzeit, von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern wird im Frauenhaus eine sichere Unterkunft geboten, um ihr Leben neu ordnen zu können, ältere, pflegebedürftige Menschen erhalten im Altenheim die notwendige medizinische und pflegerische Unterstützung, Kinder bekommen in der Tagesstätte „Casa Pater Berno“ professionelle Lernbetreuung und langzeitarbeitslose Männer und Frauen mit ihren Kindern haben die Chance auf der „Pater-Paulus“ Farm in Bacova zu leben und zu arbeiten. Seit der Gründung der Stiftung und in den laufenden Sitzungen, zuletzt im April 2023 in München, sind wir durch Hans-Otto Elbert in diesem Gremium engagiert vertreten.



## Freiwilliges Prüfungsverfahren des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), Berlin

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Frage, Berlin, leidet offensichtlich inzwischen auch unter akutem Personalmangel. Unser im November 2022 gestellter Antrag zur Verlängerung des begehrten DZI-Spenden-Siegels ist bis heute dort noch nicht bearbeitet. Diesem zeitintensiven und umfangreichen Verfahren unterziehen wir uns seit unserer Gründung im 2001 jährlich und ausschließlich auf freiwilliger Basis.



**Für die seitherigen Auszeichnung sind wir dankbar, aber auch ein Stück weit stolz.**

## Die Testamentsspende - Schreiben Sie Zukunft: Mit Ihrem persönlichen Testament

In unserem Info-Brief vom November 2022 befassten wir uns schwerpunktmäßig mit dem Themenbereich der Nachlassspende. Einige Anfragen erreichten uns danach und wir konnten wertvolle Hilfe und Informationen zu diesem komplexen Themenbereich geben. Erfreulich ist, trotz des eher traurigen Anlasses aber auch, dass uns im Berichtszeitraum zwei neue Nachlassspenden erreichten. Die Verstorbenen waren uns leider nicht persönlich bekannt. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Nachlässe aus Nordrhein-Westfalen und auch aus dem Schwarzwald kommen. Wir führen dies auf unsere Internetpräsenz zurück.

## Sie haben weitere Fragen und möchten gerne persönlich mit uns sprechen?

**Hans-Otto Elbert kommt nach vorheriger Terminabsprache gerne zu Ihnen nach Hause.** Dort können Sie in Ihrer vertrauten Umgebung alle Ihre Fragen und Antworten besprechen, die Ihnen persönlich wichtig sind.

## Wir sind komplett von der Erbschaftssteuer befreit.

Seit unserer Gründung in 2001 sind wir vom Finanzamt Bad Homburg als gemeinnütziges und mildtätiges Kinderhilfswerk anerkannt und damit auch von der Erbschaftssteuer befreit. So können Sie sicher sein, dass der gesamte Wert Ihres Nachlasses komplett und direkt den Kindern in den Einrichtungen zu Gute kommen wird.

## Nicht die Höhe Ihrer Spende ist entscheidend

Im Rückblick konnten wir uns über viele Einzelspenden, überwiegend von Privatpersonen, und Firmen freuen und bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für Ihre Hilfe und Ihr Vertrauen. Aus datenrechtlichen Gründen können wir keine Namen von Privat Spendern veröffentlichen.

## Unsere Webseite im neuen Gewand! [www.kinderhilfswerk-oberursel.de](http://www.kinderhilfswerk-oberursel.de)

Wir präsentieren uns im neuen Design –  
informativ, aktuell und übersichtlich!

## Seit 24 Jahren - Weihnachtspäckchen für Waisen- und Straßenkinder und Kinder in Not

Gemäß dem persönlichen Lebensmotto von Pater Berno † („Keiner wird vergessen“) können sich auch in diesem Jahr wieder viele Mädchen und Jungen aus Kindergärten und Schulen in und um Timișoara, sowie Kinder aus bedürftigen Familien über eine kleine Weihnachtsgabe freuen. Wir kaufen alle Geschenke (Süßigkeiten, Spielzeuge, Schulfartikel u.a.) über Caritas-Mitarbeiter kostengünstig direkt in Timișoara ein. Jedes Päckchen hat einen Wert von ca. 10,- Euro. Die Zusammenstellung, das Verpacken und insbesondere die gerechte Verteilung übernehmen die Helferinnen und Helfer in der kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth, Timișoara, deren Leiter Pater Berno † viele Jahre war.



## Helfen macht Freu(n)de.

Wir vertrauen auf Ihre Hilfe, damit wir weiterhelfen können. Werden Sie Pate oder spenden Sie für unsere Projekte für die Kinder in Not, damit wir in Zukunft auch weiterhelfen können. Der beigefügte Überweisungsträger soll Ihnen die Arbeit erleichtern, wenn Sie sich entschließen, unsere Projekte mit einer Spende zu unterstützen. Im Vertrauen auf Ihre finanzielle Hilfe sind wir zuversichtlich, dass wir auch weiterhin helfen können.

## Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und Mut und Zuversicht für das Neue Jahr 2024.

Mit herzlichem Dank und besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'Hans-Otto Elbert'.